



Workshop-Phase I (06.05.24 von 11:30 – 13:00 Uhr): Bundesweiter AK 2024 in Hannover

Sichtweisen von Kindern wahrnehmen – Wege zu mehr Demokratie in der Kita

Referentin: Katja Gramelt ist Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Diversität an der Hochschule Düsseldorf und lehrt dort vor allem im kindheitspädagogischen Studiengang. Ihr aktuelles Kernthema sind die Perspektiven von Kindern und wie diese wahrgenommen und einbezogen werden können.

Im Workshop gezeigt und zur Diskussion gestellt werden Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt zu den Sichtweisen von Kindern. Kern des Projekts waren selbstständig von Kindern in Kitas erstellte Videos, aus denen sich ablesen lässt, wie Kinder, das was die Kita ihnen anbietet, deuten und was ihnen eigentlich wichtig ist. Erkennbar wird anhand der Videos, dass und inwiefern die Kita ein vorstrukturierter Raum ist, der somit Kinder in ihren Teilhabemöglichkeiten begrenzt. Die Videos dienen im Workshop als Impulse, um daran anknüpfend zu diskutieren, wie ein demokratisches Miteinander in Kitas weiterentwickelt werden könnte.

Kinder schützen, fördern und beteiligen – gute Rahmenbedingungen für gelingende Partizipation in der Kita

Referentin: Michaela Kruse arbeitet am Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (Nifbe).

Die neue niedersachsenweite Qualifizierungsinitiative des Nifbe unterstützt und begleitet ab 2024 Leitungs- und Fachkräfte dabei, in ihren KiTas die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder zu stärken. Grundlegend sind die drei Säulen der Kinderrechte. In diesem Sinn gilt es, die Kinder in der KiTa als kompetente und selbstbestimmte Akteure bestmöglich zu schützen, zu fördern und zu beteiligen.



Vorlesen in verschiedenen Sprachen – Vielfalt und Miteinander im Kinderbuch

Referentin: Anke Maerk-Bürmann arbeitet an der Akademie für Leseförderung Niedersachsen (ALF).

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen Bilderbücher und weitere Materialien kennen, die mehrsprachig oder vollkommen ohne Text gestaltet und somit in allen Sprachen „lesbar“ sind. Sie können spielerische Ideen ausprobieren, mit welchen Methoden ein aktiver Vorleseprozess initiiert und gestaltet werden kann. Darüber hinaus werden Programme vorgestellt, die Familien mit vielfältigen Familiensprachen als Zielgruppe haben.

Kinderrechte und Partizipation – Ein Praxisbericht!

Referentinnen: Dörte Wiegmann, Koordinatorin für Griffbereit und Rucksack KiTa, Standort Hannover Stadt.

Swantje Behrens, Pädagogische Fachkraft im Familienzentrum Maximilian Kolbe, Stadt Hannover.

In unserem Workshop wollen wir zeigen, wie wir das Thema mit Pädagogischen Fachkräften und Elternbegleiterinnen eingeführt haben. Erfahrungsberichte, wie das Thema in den Rucksack KiTa Gruppen eingeleitet wurde und wie es in der KiTa/FZ mit Kindern bearbeitet werden kann, wollen wir darstellen. Dazu nutzen wir die angepassten Rucksack KiTa Materialien, Bildkarten, Kamishibai, Arbeitshilfen. Weitere Materialien werden wir euch vorstellen. Gemeinsam wollen wir anschließend darüber in den Austausch gehen.



Workshop-Phase II (06.05.24 von 13:45 – 15:15 Uhr): Bundesweiter AK 2024 in Hannover

SPIELRAUM für gute Nachbarschaft – wie spielerisch mit Familien partizipative Gestaltung im Sozialraum gelingen kann

Referentin: Britta Kreuzer ist Landeskoordinatorin für Griffbereit und Rucksack KiTa (bei der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.).

In diesem Workshop wird das SPIELRAUM Spiel vorgestellt und wie sein Einsatz dazu beiträgt, gemeinsam Gestaltungs(Spiel)räume im Sozialraum zu finden und zu füllen: Welche Möglichkeiten haben wir eigentlich, das Zusammenleben in Quartier und Kommune aktiv zu gestalten? Das Spiel macht Lust an politischer Teilhabe und zeigt, was Kommunalpolitik mit immer ungleicher werdenden Lebensbedingungen umgehen kann.

Lass uns Demokratie spielen! Demokratiebildung mit Betzavta

Referentin: Sheyma Arfawi ist Landeskoordinatorin für Griffbereit und Rucksack bei der RAA Berlin. Zudem ist sie Bildungsreferentin für diskriminierungskritische Arbeit und Sprache.

"Was ist Demokratie? Lässt sich das üben?"

In diesem interaktiven Workshop werden Themen wie Privilegien, Macht, Demokratie und Gleichberechtigung spielerisch und erlebnisorientiert erkundet. Durch eine Betzavta-Übung werden wir in simulierten Situationen demokratische Entscheidungsprozesse erleben. Dabei werden komplexe gesellschaftliche Machtstrukturen und Dilemmas aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und reflektiert."



Vorurteilsreflektiertes Handeln in Bildung und Erziehung nach dem Anti-Bias-Ansatz – Perspektiven für die pädagogische Arbeit mit Kindern

Referentin: Miriam Weilbrenner, MKJFGFI NRW

Der Anti-Bias Ansatz ist eine Form der antidiskriminierenden Bildungsarbeit. Ziel ist es, Kinder zu ermutigen, Vielfalt als spannende Normalität zu betrachten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahrzunehmen sowie einen Umgang mit Ausgrenzung und Diskriminierung aufzubauen. Dabei müssen sich pädagogische Fachkräfte mit den eigenen Erfahrungen und Bildern auseinandersetzen und lernen diese kritisch zu hinterfragen. Es geht darum den beruflichen Alltag in den Blick zu nehmen z.B. die Ansprache, Angebotsstruktur, Räumlichkeiten, Ausstattung etc. und sie auf Einseitigkeiten hin zu überprüfen. Anti-Bias-Arbeit ist praxisorientiert, da sie neben der Reflexion von eigenen Normalitätsbildern auch dazu anregt, die eigene pädagogische Praxis zu beleuchten, auf Schieflogen aufmerksam zu werden und so eine Haltung gegen Ausgrenzung und Diskriminierung zu entwickeln.

Bedeutung, Einführung und Umsetzung: Kinderrechte und Partizipation praxisnah und konkret

Referentinnen: Renate Schenk ist Diplom Pädagogin, Mediatorin, Trauma-Pädagogin und seit vielen Jahren Referentin für Griffbereit und Rucksack KiTa.

Bianca Dragovic ist Sozialarbeiterin und im Anerkennungszeitraum im Bereich trägerübergreifende Programme und Rucksack (Stadt Hannover).

In Kurzform werden sowohl die Kinderrechte und ihre Bedeutung als auch eine Definition des Begriffes Partizipation und die Umsetzung vorgestellt.

Danach geht es in die konkrete Gestaltung des Themas in den Griffbereit und Rucksack-Gruppen mit vielfältigen Materialien und Impulsen. Wir möchten mit euch in die konkrete Gestaltung des Themas gehen und sind auf eure Kenntnisse, Impulse und Herangehensweisen gespannt.